

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **57 (1948)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Nr. 1 57. Jahrgang

Bern, November 1948





Hauptsitz in Zürich

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

Gegründet 1856

ZÜRICH

Basel, Bern, Chur, Davos, Frauenfeld, Genf
Glarus, Kreuzlingen, Lausanne, Lugano, Luzern,
Neuenburg, St. Gallen, Zug, New York

Arosa, Interlaken, St. Moritz, Schwyz, Weinfelden

Aktienkapital und Reserven Fr. 195 000 000

Die Entwicklung unserer Bank zu ihrem heutigen Umfang ist das Ergebnis bald ein Jahrhundert langer Tätigkeit im Dienste eines weiten Kundenkreises. Gestützt auf unsere praktische Erfahrung und unsere spezialisierten Abteilungen sind wir jederzeit in der Lage, in allen finanziellen Fragen sachkundigen Beistand zu leisten und sämtliche bankgeschäftlichen Transaktionen prompt und sorgfältig durchzuführen.

SIFRAG

ERSTKLASSIG

NEUZEITLICH

Klimatisierung, Klima-Apparate
Lüftungen aller Art
Warmflurheizung, Trocknung
Entnebelung

SPEZIALAPPARATEBAU UND INGENIEURBUREAU FREI AG
BERN UND ZÜRICH

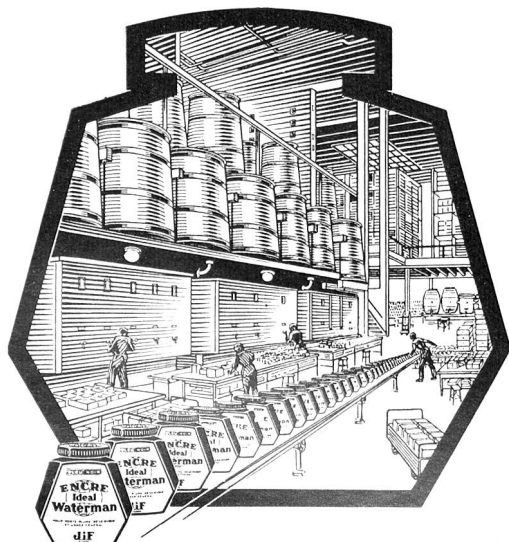


Der Bremsklotz ist schuld

Heute kommt unsere Angestellte, Fräulein Stampfli, mit schwarzer Augenbinde ins Büro. Das kam so: Per Bahn fährt sie zur täglichen Arbeit und liebt es, in Geleisennähe zu stehen, wenn die Lokomotive heranbraust. Lässt sich doch leichter ein Sitzplatz erwischen! Der Zug bremst. Bremsklötze nutzen sich ab. Unsichtbar durchschwirren Tausende kleinster Metallpartikel die Luft. So ein Ding setzt sich in Fräulein Stampflis leuchtendem Augensterne fest. Kaum spürt sie es. Reibt einmal im Auge, und die Sache ist vergessen. Vier Tage später: Der Fremdkörper rostet. Entzündung entsteht. Nachts, bei geschlossenen Lidern, schmerzt's ganz besonders. Es sticht, brennt, dumpfer Druck verursacht Kopfschmerz. Hartnäckig glaubt Fräulein Stampfli, sie leide an einer Erkältung, entschliesst sich — in schlafloser Nacht — aber doch, morgen sofort den Arzt aufzusuchen. Richtig: Das Eisenstäubchen wird festgestellt, das Auge unempfindlich gemacht, der Störenfried entfernt, Augenbinde, Heilsalbe und Tropfen verschrieben. Nach Ablauf einer Woche — vier Konsultationen waren erforderlich — ist die Sache behoben, das Sehorgan geheilt. Wie leicht hätte, bei längerem Zuwarten, oder bei Verwendung blosser Hausmittel, ernsthaftes Unheil entstehen können!

Selbstverständlich ist Fräulein Stampfli durch unsere Beamtenpolice gegen Unfall versichert, wissen wir doch aus täglicher Erfahrung:

Es ist besser eine Versicherung zu haben und sie nicht zu brauchen, als eine zu brauchen und sie nicht zu haben.



WATERMAN tinte

nach den Original-Rezepten
jetzt Schweizer-Fabrikat

Dünnflüssig, farbkraftig und farbbeständig, satzfrei und rasch trocknend. Sie eignet sich vorzüglich für Füllhalter und für gewöhnlichen Gebrauch. Hergestellt in blau-schwarz, schwarz, blau, violett, grün, rot und Südsee-Blau.



„ZÜRICH“ ALLGEMEINE UNFALL- UND HAFTPFLICHT-
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Direktion: Zürich, Mythenquai 2
Telephon 27 36 10

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Novemberrnummer 1948

Herausgeber und Verlag:

Schweizerisches Rotes Kreuz,
Taubenstrasse 8, Bern,
Telephon 2 14 74.

Redaktion:

Marguerite Reinhard,
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern.

Druck:

Vogt-Schild AG., Solothurn.

Inhalt:

Freunde des Schweizerischen Roten Kreuzes.

An unsere Abonnenten — und an solche, die es werden wollen.

Graf Folke Bernadotte. Von Dr. G. A. Bohny.

Stockholm im Zeichen des Roten Kreuzes.

a) Einführung. Von Dr. G. A. Bohny.

b) Auszug aus dem Tagebuch eines Delegierten.

Auch für Sie ein Blutspendedienst. Von Prof. Dr. A. von Albertini.

Good bye. Von Emmi Schmid.

Politik der Hilfe. Von Oberrichter F. Baumann.

Neue Aufgaben. Von M. Scherrer.

Ein Bunker — einmal anders erlebt.

Diese herrlichen Ferien!

Samariter — Rotes Kreuz. Von J. Ineichen.

Henri Dunant-Film.



Zum Titelbild

Schweizer Kinder erleben durch die Vermittlung des Schweizerischen Roten Kreuzes herrliche Ferien am Meer.



Die Garantie-
und Vertrauensmarke
für sämtliches Verband-
material



Schweizer
Verbandstoff- und
Wattfabriken A.G.
Flawil

